

ANGEKLAGTE IM BAWAG/REFCO-PROZESS FREIGESPROCHEN

Nach 15 Verhandlungstagen im sogenannten Bawag/Refco-Prozess wurden die ehemaligen Bawag-Vorstände Christian Büttner, Peter Nakowitz und ein weiterer Bawag-Manager freigesprochen. Sie waren ursprünglich wegen Untreue in Bezug eines 2005 vergebenen Blitzkredites an das ehemalige US-Brokerhaus Refco angeklagt. Die Staatsanwaltschaft war der Meinung, dass die Manager den Kredit ohne ausreichende Bonitätsprüfung vergeben hätten. Seit November 2019 mussten sie sich deshalb vor einem Schöffensenat am Landesgericht in Wiener Neustadt verant-

worten. Das Urteil ist nicht rechtskräftig. Von der Staatsanwaltschaft gab es diesbezüglich keine Erklärung. Zudem wurde auch der zweite Anklagepunkt wegen Beihilfe zum schweren Betrug des damaligen Refco-Chefs Phillip Bennett fallen gelassen. Staatsanwältin Vanessa Wöhrer war der Ansicht, die Bawag-Manager hätten wissentlich geholfen, die Vermögenslage des Brokerhauses besser darzustellen, als sie war. Laut Richterin Lena Pipic konnte aber nicht bewiesen werden, dass die Angeklagten über die „wahre Lage der Refco“ Bescheid wussten.

FMA STRAFT RAIFFEISENBANK REUTTE AB

Die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) verhängte über die Raiffeisenbank Reutte eine Strafe von 35.000 Euro. Grund für die Sanktion ist ein Verstoß gegen das Wertpapieraufsichtsgesetz und die delegierte Verordnung. In diesem Fall bezieht sich das auf die systematische Nichtübermittlung von Geeignetheitserklärungen an Kunden. Diese steht Kunden zu, damit sie Veranlagungsempfehlungen nachvollziehen können. Damit verletzt die Tiroler Regionalbank laut FMA gegen die Organisationsvorschriften im Zusammenhang mit Berichtspflichten. Das Straferkenntnis ist rechtskräftig.



KARRIERE

**Maurizia
Anderle-Haukel**



ist seit Juni neu bei der zu Deloitte Legal gehörenden Kanzlei Jank Weiler Operenyi. Die 45-Jährige war zuvor bei Dorda und Binder Grösswang und ist spezialisiert auf Bank- und Kapitalmarktrecht.

**Tatjana
Krutzler**



wurde mit 1. Mai 2020 zum Principal Associate bei der Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer ernannt. Krutzler (32) ist seit 2015 in der Kanzlei tätig und hat sich auf Gesellschaftsrecht spezialisiert.

**Michaela
Werntznig-Kittel**



durfte sich über ihre Beförderung zum Counsel bei DLA Piper freuen. Die 39-Jährige ist auf M&A- und Gesellschafts- und Unternehmensrecht spezialisiert und seit 2015 bei DLA Piper aktiv.

TICKER
Fellner Wratzfeld & Partner veröffentlicht ersten CSR-Bericht +++
Weber & Co berät Wienerberger bei 400-Millionen-Euro-Anleihe +++
Soravia holt sich bei Verkauf des Austro Towers Hilfe von SCWP +++
Schönherr berät bei Verkauf von Simmeringer Bauprojekt Wohngarten +++
FPÖ zeigt Post-Vorstand an +++
BPV Hügel berät Raiffeisen Informatik bei Verkauf von Software-One-Aktien +++
Kunz und Wallentin berät Buwog bei erster volldigitaler Immotransaktion

MEHR ALS DIE HÄLFTE DER WIRTSCHAFTSKANZLEIEN SPÜRT KRISE INTENSIV

STUDIE. Laut einer Studie von Future Law und Lexis Nexis sind über 50 Prozent der österreichischen Wirtschaftskanzleien sehr intensiv oder zumindest intensiv von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Das Marktumfeld hat sich für 40 Prozent der Kanzleien positiv entwickelt. 32 Prozent sehen sich hingegen einem Einbruch der Nachfragen konfrontiert. Knapp ein Drittel der Kanzleien gaben im Mai 2020 an auf das Modell der Kurzarbeit zu setzen.